
Subject: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [BiancaS](#) on Fri, 15 Jun 2007 11:33:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
nun habe auch ich ein Problem bei dem ich nicht weiterkomme :(

Ich habe ein Weibchen, sie ist 4 Jahre alt, kam fit wie ein Turnschuh mit 560g zu mir. Nun wiegt sie 350g und hat in den letzten 7 TAgen über 50g abgenommen. Sie scheint vermehrt Wasser zu lassen (sehr verklebt am Po). Sie frisst, zwar nicht so arg viel aber so viel das sie eigentlich nicht soviel abnehmen dürfte. Sie ist unglaublich schwach und dünn das es schon wehtut sie anzufassen. Das Fell ist stumpf. Sie selbst apatisch.

Beim TA wurden so gut es ging Zähne kontrolliert - keine Auffälligkeiten...

Kotuntersuchung wurde gemacht - ERgebniss kommt

TÄ tippt auf Nierenprobleme, Diabetis, Schilddrüsenfunktionsstörungen. Nur eine Blutabnahme ist momentan in ihrem Zustand nicht möglich...jedenfalls war das die erste Aussage...ich soll sie nun päppeln...nur die Maus mag nicht. Nimmt nur BBB zu sich, kein Karotte Babybrei, kein CC (auch nicht mit Apfelsaft angemischt), kein Apfelbrei... Sie frisst jedoch ab und an Heu, Apfelpellets, und Kräuter. Hat aber in den letzten 3 TAgen wieder 15g abgenommen...

Ich weiss nun echt nicht mehr weiter. Termin ist am Montag, aber ich befürchte sie schafft es bis dahin nicht wenn sie kein CC nimmt... soll ich eine Blutabnahme 'erzwingen'??? Habt ihr eine Idee was es noch sein könnte??? Hatte jm schon mal solch ein Fall??

eine traurige jedoch noch hoffende Bianca

PS Diabetis ist mit Insulin zu bekämpfen. Wie sieht das aus mit Schilddrüsenproblemen? Ist das behandelbar?

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [Susanne_4](#) on Fri, 15 Jun 2007 13:58:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Bia,

oh man :(Das klingt ja heftig :(

Leider kann ich Dir nicht helfen. Ich musste zwar, wie Du ja weißt, schon heftige Erfahrung mit Krämpfen machen aber das ist mir neu.

Ich drücke Dir die Daumen, dass die Kleine es schafft.

LG
Susanne

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [Manuela](#) on Fri, 15 Jun 2007 15:09:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bia!

Eine Nierenproblematik habe ich gerade hinter mir. Wenn Du willst, ruf mich an.

Telefonnummer steht auf meiner HP.

Liebe Grüße, Manuela

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [Gast](#) on Sat, 16 Jun 2007 08:34:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

für eine Nierenproblematik wäre allerdings die Apathie ungewöhnlich, bzw tritt die erst im Endstadium auf. Bei Niereninsuffizienz und Diabetis ist immer eine extrem gesteigerte Wasseraufnahme zu beobachten. Davon wird hier nichts berichtet. Allerdings - wenn nicht mal mit Sicherheit gesagt werden kann, ob das Tier vermehrt Urin läßt, ist auch nicht damit zu rechnen, daß erhöhte Wasseraufnahme bemerkt wird

(Zitat: Sie scheint vermehrt Wasser zu lassen Hier handelt es sich ja nur um eine Vermutung)

Diabetis geht übrigens meist mit Linsentrübung einher, davon wird ja hier nichts berichtet. Ein Urintest wäre zur Diagnose auch möglich. Bin mir allerdings nicht sicher, ob es tatsächlich sinnvoll ist, mit einem weiteren TA-Besuch noch bis Montag zu warten. Sollte sie tatsächlich Diabetis haben, kann es schnell zueinem Insulinschock kommen. Der Allgemeinzustand wird ja nicht gerade als topfit beschrieben...

Ehrlich gesagt bin ich immer wieder entsetzt, wie man bei seinem Tier eine so extrem gravierende Gewichtsabnahme übersehen kann und dann erst voller Panik mit der Diagnostik beginnt! Besonders, wenn man viel mit Notfalltieren zu tun hat, sollte man doch für solche

Veränderungen besonders sensibilisiert sein! Ein Tier nimmt die 200 g nicht von heute auf morgen ab...

Liebe Grüße
Ulli

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [Danie](#) on Sat, 16 Jun 2007 08:57:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ulli,

bitte lies Biancas Text noch einmal nach :nod:

Dort wirst du lesen, dass sie schon länger ihr Tier in TAlicher Behandlung hat und hier ergänzend zu dem um Rat bittet.

Von "übersehen" einer gravierenden Gewichtsabnahme kann hier also nicht die Rede sein!

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [Gast](#) on Sat, 16 Jun 2007 09:07:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Danie,
wo steht da bitte, daß das Tier schon länger in Behandlung ist? Ich konnte entsprechende Passage leider nicht entdecken... Z.B. die Tatsache, daß das Ergebnis der Kotprobe erst am Montag kommt, spricht nicht unbedingt für eine längere Behandlung, sondern eher dafür, daß erst jetzt in den letzten Tagen mit der Diagnostik begonnen wurde...

Liebe Grüße
Ulli

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [Danie](#) on Sat, 16 Jun 2007 09:12:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ulli,

wollen wir gleich anprangern und auf Vermutung basierend andere diskreditieren oder macht es nicht mehr Sinn, genau dies einfach mal per PN oder im Thread zu erfragen?

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???

Posted by [christine](#) on Sat, 16 Jun 2007 12:41:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Sollten wirklich Problematiken wie ein Diabetes oder Niereninsuffizienz vorliegen, dann unterhält sich der Vorgang quasi von selbst:

Auch durch Zufüttern kann das Tier nicht ausreichend Energie aufnehmen (wenn z.B. kein Insulin vorhanden), dadurch geht es ihm schlecht, hat keine sonderliche Lust zu Fressen etc.

Eine Nierenproblematik kann vom Körper sehr lange kompensiert werden, erst wenn die Funktion unter 1/3 der Normalfunktion gesunken ist kommen deutliche Symptome der mangelnden Entgiftung und des entgleisten Elektrolythaushaltes so richtig zum Tragen, weshalb sie oft erst spät erkannt werden.

Deshalb wundert mich diese Aussage:

"Wasserfee schrieb:"für eine Nierenproblematik wäre allerdings die Apathie ungewöhnlich, bzw tritt die erst im Endstadium auf

Weshalb ist das ungewöhnlich?

Ein entgleister Elektrolythaushalt kann sogar sehr typisch eine Apathie hervorrufen, zumal das ja nicht die einzige Aufgabe der Nieren ist (z.B. auch Entgiftung der harnpflichtigen Substanzen)...

Leider haben Nierenprobleme (je nach Art und Ausprägung) aber eine eher schlechte Prognose bei kleinen Heimtieren, eben weil sie sehr spät Symptome machen.

Die Leitsymptome für einen Diabetes bei Tieren sind im Übrigen Polyurie (viel Wasserlassen), Polydipsie (viel Trinken) und Polyphagie (viel Fressen bei gleichzeitigem Gewichtsverlust).

"Wasserfee schrieb:"Bei Niereninsuffizienz und Diabetis ist immer eine extrem gesteigerte Wasseraufnahme zu beobachten. Davon wird hier nichts berichtet

(...)

Diabetis geht übrigens meist mit Linsentrübung einher, davon wird ja hier nichts berichtet

Achso? Immer? Da würde ich aber nochmal drüber nachdenken wollen ...

Also, wenn eine Erkrankung sich nicht genau nach Lehrbuch anhand von 2-3 bestimmten Symptomenkombinationen äussert, dann ist sie nahezu ausgeschlossen?

Das wäre ja zu schön *träum*, ein solcher Absolutismus würde vieles überaus vereinfachen,

gerade bei Tieren.

Leider husten einem die meisten Erkrankungen diesbezüglich was ;)

Auch eine Linsentrübung ist zwar sehr häufig Folge eines Diabetes, muss aber keinesfalls DAS Erstsymptom schlechthin sein (s.o.) und kann auch andere Ursachen haben (z.B. Glaukom).

Zudem ist vermehrtes Trinken nicht wirklich ein Verdachts-Symptom von Niereninsuffizienz, bzw ein überaus unspezifisches.

Sogar das glatte Gegenteil kann der Fall sein.

Evtl sagen Dir die Begriffe Polyurie, Oligurie und Anurie auch etwas?

Im Vordergrund der rein äusserlichen Verdachtszeichen stehen hier struppiges Fell, Abmagerung und Inappetenz - ebenfalls eher unspezifische Symptome, weshalb ein grosses Spektrum an Erkrankungen möglich ist!

"Wasserfee schrieb" Sollte sie tatsächlich Diabetis haben, kann es schnell zueinem Insulinschock kommen

Woher soll der denn kommen, wenn der Körper kein Insulin produziert?

Und was ist denn ein Insulinschock?

O.k., war ne Suggestivfrage ;)

Wenn man nicht gerade vor hat den "perfekten Mord" zu begehen, dann gibt es in dem Sinn keinen Insulinschock, auch nicht im umgangssprachlichen Gebrauch.

Was Du meinst ist sicherlich die Stoffwechsellentgleisung (metabolische Azidose) infolge der Minderversorgung mit Energie und das drohende Diabetische Koma.

Bevor hier mit unheilswangeren Aussagen und kontraproduktiven Vorwürfen geschossen wird, wäre es evtl ratsam vorher seine Quelle nochmals zu bemühen.

Es ist ja kein Problem, wenn man über wenig medizinisches Fachwissen verfügt, es hat ja jeder so sein Steckenpferd.

Aber bitte nicht solche dramatisierten Halbwahrheiten ausposaunen, die deutlich zeigen, dass man es nicht verstanden hat bzw bestenfalls etwas Randwissen hat.

Das verunsichert einerseits die Hilfesuchenden und ist andererseits doch eher peinlich.

Zumal hier auch nicht gerade versteckt wird, dass es sich hier um persönliche Anfeindungen (wir müssen uns ja diesbezüglich nicht dumm stellen) handelt und nicht um die primäre Intention hilfreich zum Thema beizutragen.

@Bianca:

Da das Tier in einem sehr schlechten Zustand ist, kann ich mir gut vorstellen, dass eine Blutabnahme recht schwierig ist(ohnehin kleine Gefässe nicht auffindbar u.a. wegen Volumenmangels).

Dennoch wäre es überaus wichtig die entsprechende Diagnostik betreiben zu können, sonst kann man nicht ansetzen.

Man kann z.B. nicht einfach auf Verdacht Insulin geben, das kann tödlich enden.

Ich befürchte ehrlich gesagt auch, dass das Tier in diesem Zustand evtl nicht mehr sehr lange durchhält, da durch die Verweigerung der Zufütterung der ohnehin schlechte Zustand nicht gerade verbessert wird, zumal diese Tiere einen sehr raschen Stoffwechsel besitzen. Daher hinterlassen andauernde Hungerzustände auch ihre möglichen Folgen z.B. an der Leber, von der Verdauung ganz zu schweigen. Positiv zu werten wäre aber das Selbstständige Fressen von Heu, Kräuter und Apfelpellets, das deckt nun nicht den Energiebedarf, aber es zeigt, dass das Tier noch nicht völlig aufgegeben hat.

Trinkt die Maus denn?

Falls nicht wäre ein Flüssigkeitspolster unter die Haut ratsam, solange die Maus noch in keinem Schockzustand ist dürfte das auch noch ausreichend resorbiert werden.

Oder aber sogar eine Infusion.

Andernfalls sind die Venen am Montag sicherlich auch keinen Deut besser.

Irgendwo werden schon ein paar Tröpfchen für einen Grundstatus herauszuquetschen sein, aber ohne weitere Untersuchungen kann man eben bloss herumraten.

Bezüglich der Nieren wären die Elektrolyte, das Kreatinin und der Harnstoff im Blut wichtig.

Eine Urinprobe wäre auch hilfreich, was z.B. Glucose, Ketonkörper oder Eiweisse im Urin betrifft.

Auch Schilddrüsenerkrankungen können mit Abmagerung (erhöhter Stoffwechsel bei Überfunktion) und struppigem Fell einhergehen.

Das fällt auch mal verspätet auf, weil im Vorfeld die Futteraufnahme normal bis gesteigert sein kann und später in Inappetenz umschlagen kann.

Dafür wäre aber wieder eine Blutuntersuchung nötig ...

Behandelbar ist das durchaus (lebenslange Medis nötig).

Allerdings verbessern auch hier die Inappetenz und die Abmagerung nicht wirklich die Prognose.

Jetzt ist natürlich Wochenende, sowas kombiniert sich ja zu gern.

Trotzdem wäre zumindest ein Test auf Glucose und Ketonkörper sowie ein Elektrolytstatus schon klasse, damit man anfangen kann dem Tier zu helfen.

Da das Kotergebnis ja noch aussteht, bleibt auch die Frage einer evtl Parasitose oder anderweitigen Darminfektion offen.

Gab es im Vorfeld denn mal Veränderungen in Richtung Durchfall oder Verstopfung?

Wurde denn schon geröntgt oder sonographisch untersucht?

So kann man sich auch einen Überblick über die inneren Organe verschaffen.

Falls alles andere keine eindeutigen Ergebnisse bringt, sollte neben "normalen"

Organerkrankungen auch an ein konsumierendes Geschehen im Rahmen eines Tumors

gedacht werden.

Wie geht es der Maus denn heute?

VLG,
Christine

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [BiancaS](#) on Sat, 16 Jun 2007 14:03:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Beim TA bin ich nun seitdem ich diese Abnahme und Verschlechterung des allg. Befindens bemerkt habe. In den letzten 2 Wochen ist ihr gesundheitlicher Zustand zusehend schlechter geworden und auch der TA weiss momentan nicht wirklich was zu tun ist. Montag ist der nächste Termin, nur wollte ich zusätzlich dazu mich hier noch erkundigen wer solche oder ähnliche Erfahrungen gemacht hat.

Kotuntersuchung wurde übrigens bereits vor 2 Wochen gemacht, allerdings 'nur' auf Giardien und Hefe getestet (macht TÄ selbst). Nun wurde Kot ins Labor eingeschickt und ua Pilze, Bakterien etc getestet (Tipp von Jacki). Das Ergebnis dauert aufgrund der Pilzuntersuchung 1 Woche wobei meine TÄ nicht glaubt dass das solche Auswirkungen in solch kurzer Zeit auf sie hätte, daher eben auch vorläufig der Befund Diabetis, Schilddrüsen oder Nieren.

Vermehrte Wasserzunahme ist nicht zu erkennen, die Flasche ist genauso schnell leer wie bei den anderen auch. Vermehrtes Wasserlassen wird vermutet aufgrund der Verunreinigung im After Bereich.

@ Ulli, diese gravierende Gewichtsabnahme wurde nicht von mir übersehen ;) Ich verstehe nicht ganz wie du auf solch eine Annahme kommst?

Bia

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [BiancaS](#) on Sat, 16 Jun 2007 14:35:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ CHristine

Wow 8o vielen vielen vielen Dank für deine sehr ausführliche und hilfreiche wenn auch nicht wirklich beruhigende Antwort! 8o :nod:

Also, momentan frisst sie recht gierig alles was mit Apfel zu tun hat (frisch, getrocknet, Apfelbrei, Apfelpellets) nur weiss ich nicht in wie fern das gesund wäre wenn sie Diabetis hätte??? das es grundsätzlich nicht gesund ist ist mir klar, aber momentan das kleinste übel. Was sie auch frisst sind Gänseblümchen getrocknet, Haferflocken, Pellets, Heut, und BBB. Nicht anfassen tut sie das CC, sie rümpft sogar die Nase wenn sie das nur sieht/riecht. Trinken konnte ich sie heute beobachtet, tut sie also dann wohl auch. Falls nicht so viel bekommst sie über den Apfel wenigstens Flüssigkeiten.

Sie scheint vom allg. befinden heute nicht schlechter zu sein als vorgestern, was ja sogar schon ein Erfolg ist. Gewogen hab ich sie jetzt auch nicht mehr. Das werde ich am Montag tun...am Ergebniss lässt sich ja dann bis dahin nichts ändern, bedeutet nur zusätzlich Stress und nimmt mir Hoffnung wenn ich sehe das sie trotz das ich ihr alles gebe was sie gerne frisst abnimmt...

Ich schrieb ja sie ist sehr schwach und 'kippt' manchmal mit den Hinterfüssen zur Seite. Allerdings hab ich sie heute länger beobachtet und es könnte evtl auch ein Gleichgewichtsproblem sein. Würde das zu irgend einem der Krankheitsbilder als Symptom passen?

Fazit: mir bleibt fast nichts anderes übrig als am Montag eine Blutabnahme zu verlangen....stimmts? Wollte wissen was passiert wenn man ihr vorbeugent mal Insulin spritzt (man versucht dann doch alles) aber die Frage hast du mir ja schon beantwortet...wohl also nicht.

Wichtig noch: wo lässt sich am besten und schmerzfreisten Blut abnehmen?? Ich glaube meine TÄ meinte irgendwann mal hinter dem Ohr? Christine, hast du da noch ein Vorschlag?

@ Manu Vielen Dank für dein Angebot...werde ggf auf alle Fälle mal anrufen. Hast du die Maus noch die das Nierenproblem hatte? Was waren da für Symptome?

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [Manuela](#) on Sat, 16 Jun 2007 14:51:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bia!

Nein, die Maus habe ich nicht mehr. Das ist allerdings nicht allein auf das Nierenproblem zurückzuführen (das hatten wir mit einem homöopathischen Kombipräparat recht gut im Griff), die Lütte hat leider von Anfang an tausend andere Sachen mit sich herumgeschleppt. Sie ist im Februar 2007 gestorben, nachdem sie sich im Oktober 2006 eine Erkältung zugezogen hat, der ihr schlechtes Immunsystem nichts mehr entgegenzusetzen hatte. Daraus wurde dann eine hartnäckige Lungenentzündung, an der sie schließlich verstarb. Der Weg zur Diagnose war lang und kompliziert, das ist dann ggf. am Telefon leichter zu erklären.

Liebe grüße, Manuela

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [BiancaS](#) on Sat, 16 Jun 2007 14:54:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ach herr je...*fühldichgedrückt*
das tut mir leid für dich und die kleine Maus...Bei meinem Speedy war der Alterungsprozess ja damals vorherzusehen und zog sich über Jahre...aber so wie bei dieser Maus hab ich es noch nie erlebt :(Finde es jetzt schon schrecklich wirklich ums überleben zu kämpfen....und doch zu sehen das es nicht besser wird :(
Bia

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [Manuela](#) on Sat, 16 Jun 2007 15:00:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bia!

Bei Mona hat der kampf 4 Monate gedauert und war dann leider verloren. Aber Ramoth hier aus dem Forum hat auch ein Tier mit Nierenschaden, bei dem sie das ganz gut auf die Reihe bekommen hat (auch viel über Ernährung, wenn ich mich recht erinnere). Es geht also auch anders.

Grüßchen, Manuela

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [Gast](#) on Sat, 16 Jun 2007 15:27:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bianca,

leider kann ich zum Thema nichts beitragen, habe in der Hinsicht keine Erfahrung. :(

Ich drücke euch feste die Daumen dass die Kleine es schafft! :)

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [christine](#) on Sat, 16 Jun 2007 20:57:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi, Bianca!

Also, ich denke schon, dass man ohne eine Blutuntersuchung nicht sonderlich weiterkommt in Anbetracht der zahlreichen Möglichkeiten, das wird die TÄ aber sicher auch wissen.

Neben der Möglichkeit am Ohr (sehr feine Gefässe) kann man bei Chins auch am Hinterlauf Blut aus der Vena saphena lateralis ziehen (soll aussenseitig der Achillessehne recht gut zu treffen sein), bzw wohl eher tröpfelnd zu gewinnen.

Schmerzfrei ... naja, eher nicht, kommt sicherlich auch darauf an wie still die Tiere halten mögen.

Inwiefern da evtl auch an der Schwanzwurzel was geht, das weiss ich nicht.

Ist auch sicher ähnlich wie beim Menschen bei jedem Tier und abhängig von der Tagesform etwas unterschiedlich wo man gut Blut bekommt.

Nur durch eine Blutuntersuchung kann man sich einen etwas grösseren Überblick über das Ausmass der evtl Erkrankung verschaffen und darüber was möglw zu behandeln wäre.

Eine Niereninsuffizienz kann z.B. auch eine Anämie ("Blutarmut") verursachen, das ist bei menschlichen Nierenpatienten zumindest nicht gerade selten, weil aus dem Gewebe des Nierenmarks ein wichtiges Hormon für die Blutbildung kommt (Erythropoetin - TeamTelekom lässt grüssen).

Eine Anämie kann aber genauso Ausdruck einer Mangelerscheinung sein, ohne dass die Niere erkrankt wäre.

Solange man nicht wirklich weiss was der Maus fehlt und sie sich gegen das Zufüttern sperrt muss ich sagen, würde ich sie fressen lassen was sie von selbst frisst.

Ist zwar auch nicht so ganz das Optimum, aber besser als völlige Futterverweigerung.

Evtl kannst Du ja auch mal versuchen ihr einen Babygemüsebrei mit ein paar reingestampften

Pellets anzubieten?

Wenn sie sich von gestern zu heute zumindest nicht drastisch verschlechtert hat, dann darf man ja ein wenig hoffen.

Was das Gleichgewicht/Schwanken betrifft: das könnte in dem Zusammenhang wieder zu neurologischen Störungen (in dem Fall Ataxie) infolge der Stoffwechsellage passen (ob nun Niere oder Diabetes oder noch etwas anderes), bleibt aber eine Vermutung.

Es könnte auch eine relativ "harmlose" Folgeerscheinung der Energieunterversorgung/schwachen Kreislaufsituation wegen der eingeschränkten Futteraufnahme sein.

Sicherlich kann Dir Manuela auch noch einige hilfreiche Tips geben, evtl hat sie auch ein paar Kniffe aus der Homöopathie als Tips für die Tierärztin, es bilden sich ja sicherlich nicht alle TÄ in dieser Richtung weiter.

Ich drücke ganz fest alle Daumen, dass ihr bald der Ursache auf die Spur kommt und der Maus helfen könnt!

VLG,
Christine

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???

Posted by [moonstar](#) on Sat, 16 Jun 2007 23:55:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bianca,

Kann dir leider keinen Rat zu den erfragten Krankheiten geben (Keine Erfahrung) Habe aber vielleicht einen Tipp bezüglich des CC was er nicht frisst.

Meiner mochte es anfangs auch nicht. Ich habe vom TA Probepäckchen Rody Care Instant bekommen. Es ist wesentlich neutraler vom Geruch als CC Aber inhaltlich fast gleiche Zusammensetzung. Anfangs den Brei mit Spritze zugefüttert.

Zuzüglich habe ich pro Mahlzeit Bioserintropfen zur Abwehrkraftsteigerung gegeben.

Wenn er alles mit Apfel liebt dann gib doch etwas Naturapfelsaft ins Trinkwasser, hab meinen so auch wieder ans trinken bekommen.

Hoffe die BE bei TA klappt und drücke ganz doll die Daumen.

L.G. moonstar

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [Gast](#) on Sun, 17 Jun 2007 06:44:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bia,

wie geht es deiner Maus? Sag mal, ist das die Kleine, die du von Jacki geholt hast? 8o

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [Manuela](#) on Sun, 17 Jun 2007 07:57:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bia!

Nierenleiden haben ja das Problem, dass man schulmedizinisch letztlich nix dagegen machen kann. Wir hatten damals ein homöopathisches Kombipräparat verabreicht. Für Nierenerkrankungen kommen folgende Dinge in Frage:

Ammonium carbonicum (Harninkontinenz)
Arsenicum Album (Konstitutionsmittel; Appetitlosigkeit)
Baptisia
Berberis (Reiz- und Entzündungszustände im harnleitsystem und Nierenschmerzen)
Kalium chloricum (bei destruktiven Nierenerkrankungen, bes. chronische Nephritis)
Mercurius (Konstitutionsmittel, wirkt auf korrodierende, destruktive Prozesse)
Natrium Muriaticum (breit wirkendes Konstitutionsmittel)
Plumbum med.
Phosphorus (Konstitutionsmittel für degenerative Prozesse, Nephritis; bei schlechter Körperkonstitution)
Urtica Urens

Was man davon im Einzelnen nimmt und in welcher Zusammensetzung, kann ich nicht sagen. Zum einen, weil ich zu wenig von Deinem Tier weiß und zum anderen, weil ich es mir zum derzeitigen Stand meiner Ausbildung auch einfach nicht kann. Aber vielleicht ist das ein Anreiz für Deinen Tierarzt. Sonst würde ich mich auch mal nach einem Tierheilpraktiker ausschauen bzw. kann ich Dir die Nummer meiner Tierärztin geben, die homöopathisch auch fit ist.

Liebe Grüße, Manuela

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???

Posted by [munichchins](#) on Sun, 17 Jun 2007 08:04:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich glaub nach Christines ausföhlichen Post kann keiner hier noch viel hinzu fügen :), aber ein kleiner praktischer Test zum Thema Gleichgewicht: Nimm das Chin am Körper in beide Hände, so dass der Schwanz zu Dir zeigt und der Kopf von Dir weg. Der Kopf sollte frei bleiben. Jetzt dreh das danze Chin am Körper entlang der Kopf-Schwanz Achse ein paar mal (natürlich nicht zu schnell) 90 Grad im und gegen den Uhrzeigersinn. Wenn der Kopf gerade bleibt (sie also die Drehbewegung versucht auszugleichen), dann ist das ein Zeichen dafür, dass der Gleichgewichtssinn noch in Ordnung ist. Versucht sie nicht auszugleichen (der Kopf dreht also mit auf +-90 Grad), dann ist das evtl. ein Zeichen dafür, dass mit dem Gleichgewichtssinn etwas nicht stimmt.

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???

Posted by [BiancaS](#) on Sun, 17 Jun 2007 09:24:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ Moonstar DANke für dein Tipp, nur leider hab ich schon beides hier, CC und Rodi Care. Das mit dem A-Saft ins WAsser kann ich noch probieren...die bekommt noch eine Apfelabhängigkeit bei mir :?

@ Manu Wenn es ein Nierenleiden ist, bzw wenn Vermutung grösser wird meld ich mich nochmal bei dir. Werde aber für Montag vorsichtshalber mal alles ausdrucken und zum TA mitnehmen.

@ Munichchin musste das ja paar mal durchlesen bis ich verstanden hab worauf ich achten soll :p wenn es ihr heute Abend bissl besser geht probiere ich das versichtig mal aus. Ansonsten lasse ich es sein da ich ja auch nicht wirklich viel schlauer bin wenn ich es weiss.

@ Billy Ja, ist die Makani (jetzt Queen) :(

eine weiter hoffende Bianca

PS sie hat gestern Abend wirklich viel Apfel weggefressen UND ist dann noch an futterschüssel und hat ein paar Heufäden aus dem Ball gezogen. DAZwischen lag sie ein paar mal in der Sandwanne... Willig ist sie noch.

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [moonstar](#) on Sun, 17 Jun 2007 21:16:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bianca,
freiwillig hat Speedy das CC und RCI auch nicht gefressen. Ich mußte es ihm 2 Wochen mit der Spritze eiflößen. Wir beide haben das tapfer durchgehalten. Er war zwar immer ablehnend aber einmal im Mäulchen hat er es auch nicht ausgespuckt. Hat auch einige an Spritzen zernagt, aber egal er hatte es "inne".
Erst danach hat er es freiwillig vom Löffel gefressen.
Ich drücke die Daumen für dich und deine Maus!

L.G. moonstar

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [BiancaS](#) on Sun, 17 Jun 2007 21:39:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich wollte nur berichten das es der Maus gar nicht gut geht :(Sie wollte heute noch nicht mal ihren Apfel und hat wiederum abgenommen. Wir sind nun innerhalb weniger Tage von 358g auf 330g runter. So schnell hab ich noch NIE ein Chin abnehmen erlebt 8o :cry: :cry: und schon gar nicht wenn es frisst..... Verstehe das nicht :(

Morgen um zehn ist der Termin und ich denke entweder werden wir Blut abnehmen lassen oder sie erlösen.... werde da meinem TA vertrauen.

Bin so unglaublich traurig :(Ich würde für die Maus kämpfen wenn ich nur wüsste wie...

Bia :(

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [munichchins](#) on Mon, 18 Jun 2007 07:17:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bianca,

auch in der Gewichtsregion sind 30g Gewichtsverlust nicht allzu viel - 24h nichts fressen sollte etwa diesen Gewichtsverlust verursachen (also nur fehlendes Futter). Die Sache mit dem Gleichgewicht (und damit die mögliche Infektion des Innenohres) halte ich für nicht ganz

unwichtig. Die typischen Zeichen einer Ohrinfektion wären:

- Anfangs leichter, plötzlich rascher Abbau an Gewicht
- Gleichgewichtsstörungen - Hinterteil kippt manchmal weg, im späteren Zustand Apathie, Chin kann nicht mehr stehen, "kriecht" nur noch am Boden - desorientiertes Verhalten
- Verweigerung der Futteraufnahme

Ich denke das ganze könnte genauso gut auf die Symptome Deines Chins passen wie Diabetes oder andere Krankheiten.

Der Grund warum ich das schreibe ist, dass solche Tiere oft in einem Zustand sind, beim dem Jeder daran denken würde, sie zu erlösen, sie aber oft noch zu therapieren sind. Falls Du das noch vorher liest, sprich die Möglichkeit einfach mal mit Deinem TA durch.

P.S. wird sie eigentlich mit AB behandelt?

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???

Posted by [BiancaS](#) on Mon, 18 Jun 2007 07:21:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mathias,
alles klar...mach ich. Natürlich versuche ich alles zu tun um sie zu retten. Sie tut mir nur so unglaublich leid :(

AB bekam sie jetzt nicht. Hat nur ein Aufbaupräperat bekommen.

Bia die gleich auf dem Weg zum TA ist...

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???

Posted by [Susanne_4](#) on Mon, 18 Jun 2007 09:08:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Bia,

und???? Wie ist der Stand der Ding?
Hast Du meine SMS bekommen??
Ich drücke die Daumen ganz doll :nod:

LG

Susanne

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [darkangel](#) on Mon, 18 Jun 2007 09:15:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey,

wie sieht den der Bauch aus, hart teile zu spüren, aufgebläht oder so?

Auch eine Nierenentzündung könnte in Betracht kommen. Dann sollte aber Druckschmerz durch den TA feststellbar sein.

Ist ein Röntgenbild des Abdomen und der Gedärme gemacht worden?

Ich glaube das sieht leider sehr schlecht aus für deine Maus.

Setzt sie denn noch Kot ab?

LG Nadja

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [BiancaS](#) on Mon, 18 Jun 2007 15:30:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ein kleines Update: wollten Blut entnehmen und die TÄ hat auch die Vene getroffen aber es kam absolut NICHTS :(weder tröpfchenweise, geschweige denn geflossen... Nun hat die Maus eine Infusion bekommen und wir probieren es morgen früh nochmal.

Als meine TÄ sie heute gesehen hat war sie sich ziemlich sicher die schafft es nicht mehr, egal was es ist... ABer ich gebe die Hoffnung nicht auf. Habe allerdings bei der Behandlung sehen können das die Maus so schwach ist wie sie nur sein kann. Sie hat sich ohne Probleme in jede Lage legen/halten lassen, hat bei der Infusion KEIN Mucks von sich gegeben, kann kaum noch laufen :(

Ich hoffe sehr auf morgen das wir wenigstens etwas Blut bekommen....

Kotprobe übrigens ausser Pilz Ergebniss da: alles negativ. Sie hat noch nicht mal Giardien...

eine immer trauriger werdende Bianca :cry:

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [darkangel](#) on Mon, 18 Jun 2007 15:48:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bianca,

so schlimm das auch ist (ich weiß wovon ich rede) warum erlöst ihr sie nicht. Wenn selbst die TA keine Chance sieht. Es gibt Momente im Leben da muss das Leben loslassen.

Ich weiß das ist keine leichte Entscheidung.

LG Nadja

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [Manuela](#) on Mon, 18 Jun 2007 15:55:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu Bia -

bist Du sicher, dass Du ihr unter diesen Umständen noch die Nacht zumuten willst... :cry:

Traurige Grüße, Manuela

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [Susanne_4](#) on Mon, 18 Jun 2007 16:38:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Leute,

ich wäre dafür, dass ihr Bia diese Entscheidung selber treffen lasst ;) Ich denke die Situation ist schon heftig genug und Bia wird auch sicher schon mit diesem Gedanken gespielt haben. :(Aber wir alle sind nur Außenstehende, die weder das Tier kennen, noch TÄ sind und die Situation nur anhand von Bias Thread "beurteilen" können.

@ Bia

Ich kann mir gut vorstellen, wie Du Dich jetzt fühlst. Du weißt ja uch habe erst vor ein paar Wochen etwas ähnliches mit Mila durchgemacht. Kopf hoch- ich drück Dich ganz doll!!!!

Du weißt ja: Die Hoffnung ist das Letzte was stirbt.

Hoffende Grüße
Susanne

PS: Hast Du eigentlich noch mal mit Fr. Dr. Roth gesprochen??

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [BiancaS](#) on Mon, 18 Jun 2007 17:47:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, wie ich oben schon geschrieben habe denke ich natürlich auch daran sie zu erlösen. Aber meine TÄ meinte wir probieren noch die Blutanalyse und wenn da nichts behandelbares bei rum kommt kann man sie immer noch erlösen. Da sie noch frisst ist davon auszugehen das sie selbst noch nicht aufgegeben hat und auch nicht an wahnsinns Schmerzen leidet. Es sollte ihr durch die Infusion auch heute Abend etwas besser gehen, nur ist das natürlich keine Lösung auf Dauer.

Die TÄ meint solange sie noch frisst kann man noch ein paar Tage hoffen und probieren. Sollte sie auch ganz aufhören zu fressen dann ist das ein Zeichen das man erlösen sollte...daher hoffe ich noch auf die Blutwerte. Wenn wir dann wissen sollten was es ist dann behandeln wir und hoffen das es ihr besser geht....wenn wir nicht erfahren was es ist oder es nach Behandlungsbeginn nicht besser wird dann lasse ich sie gehen...

@ Sue

Frau Roth hat leider nie zurück gerufen was sie ja tun wollte und Sonntag hab ich dann entschieden lieber die Blutanalyse machen zu lassen da es keinen grossen Unterschied gemacht hätte ob Sonntag Abend oder Montag früh. Ich hatte zudem auch gestern kein Auto und wäre gar nicht da hin gekommen. Ich hoffe wie gesagt nun auf morgen...

Bia

PS nochmal danke für eure Tipps und die Anteilnahme...ihr könnt mir vertrauen das ich alles

menschenmögliche tue um ihr zu helfen sie aber auch gehen lasse wenn es keinen Sinn mehr macht...

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [Gast](#) on Mon, 18 Jun 2007 20:02:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

@Bianca: Ich hoffe so sehr für euch dass die kleine Maus das noch schafft.

Ich stimme Susanne zu: Bianca war beim TA und zusammen haben sie entschieden dass sie es noch etwas versuchen wollen. Sie hat es ja nicht alleine entschieden. Bianca ist mit Sicherheit bewusst, dass man in manchen Fällen ein Tier gehen lassen muss. Ich war auch schon in der Situation und musste darüber entscheiden. Man selbst kennt sein Tier am Besten und kann die Lage am Besten einschätzen, natürlich immer mit Rücksprache des TA. ;)

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [Manuela](#) on Tue, 19 Jun 2007 08:01:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu Bia!
Gibt es schon was Neues? Wie war die Nacht?
Grüßchen, Manuela

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [BiancaS](#) on Tue, 19 Jun 2007 08:29:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die arme kleine Maus hat es leider nicht geschafft. Auf Rat des TA hab ich sie eben erlösen lassen :cry:

Gegen Gott oder die Natur zu verlieren ist keine Schande...
Gegen einen Gegner zu verlieren den man kennt einfach nur schmerzhaft und frustrierend...
Aber gegen einen Gegner zu verlieren den man gar nicht gekannt hat unerträglich...

Ich habe die Maus einsenden lassen um eine Autopsie vornehmen zu lassen. Ich will unseren
Gegner kennen.

Bia

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [Gast](#) on Tue, 19 Jun 2007 08:32:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Bia,
tut mir wahnsinnig leid. :cry: Fühl dich ganz doll gedrückt und gib uns bitte Bescheid, wenn du
das Ergebnis hast.

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [Susanne_4](#) on Tue, 19 Jun 2007 09:32:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Bia,

mein herzliches Beileid :(
Es tut sehr sehr leid!!! Das Leben ist oft ungerecht :(:cry:

Aber Queen ist nun auf der anderen Seite des Regenbogens und hat nun keine Schmerzen
mehr.

Sie schaut bestimmt zu Dir runter und ist nun frei.

Das mit der Autopsie kann ich gut nachvollziehen. Ungewissheit ist ein schlimmer Feind :?

Mitfühlende Grüße
Susanne

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???

Posted by [Manuela](#) on Tue, 19 Jun 2007 09:50:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich drück' Dich, Bia :cry:

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [Danie](#) on Tue, 19 Jun 2007 09:53:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Arme ausbreite und Bia feste in diese schließe

Tut mir total leid :cry: :cry: :cry:

Berichte gern, was dabei heraus kommt :|

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [BiancaS](#) on Tue, 19 Jun 2007 10:02:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dank Euch allen...werde natürlich berichten... Irgendwie komisch die Maus nicht beerdigen zu können, aber ich denke es wäre besser bescheid zu wissen um ggf. bessr zu helfen wenn jm einen solchen Krankheitsverlauf wieder erkennen kann...

Bia

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [Gast](#) on Tue, 19 Jun 2007 10:44:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bia,

das tut mir furchtbar leid! :cry: Fühl dich gedrückt.

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [christine](#) on Tue, 19 Jun 2007 12:59:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, Bia!

Tut mir ganz arg leid, kann gut verstehen dass man bei diesem Verlauf frustriert ist ...

Die Obduktion bringt hoffentlich Aufschluss.

Tut mir sehr, sehr leid! :(

Mitfühlende Grüsse,
Christine

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [darkangel](#) on Wed, 20 Jun 2007 08:54:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bianca,

es tut mir leid mit deiner Maus, wir haben alle feste die Daumen gedrückt das sie es doch schafft. Fühl Dich gedrückt.

LG Nadja

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [moonstar](#) on Wed, 20 Jun 2007 20:43:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bianca ,

sei auch von mir gedrückt.

UNSERE GELIEBTEN "MÄUSE" TAGEN WIR IM HERZEN IMMER BEI UNS.

L.G. moonstar

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [BiancaS](#) on Tue, 17 Jul 2007 17:59:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ihr Lieben,
der Obduktionsbericht ist nun endlich da... (hat fast 4 Wochen gedauert :x)

Hier einfach mal den Text vom Bericht in der Hoffnung Christine kann das übersetzten :blush:
:blush: :blush:

"Das kachektische Tier wies bei der Sektion eine deutliche Anämie auf. Im Darm fiel eine diffuse katarrhalische Enteritis auf. Das Knochenmark erschien aktiviert. Auf der Zungenspitze fanden sich gelbe Auflagerungen, an der rechten Zungenseite fand sich ein metallstecknadelkopfgrosses Ulkus. Auf der Uterusschleimhaut zeigten sich multiple stecknadelkopfgrosse rote Herde. Die Zähne waren ohne besonderen Befund. Der Magen war geringgradig gefüllt.

Bei der pathologisch-histologischen Untersuchung konnte an der Zunge ein herdförmiges Ulkus gefunden werden. Die Uterusschleimhaut stellte sich herdförmig zellreich dar mit weiten hyperämischen Gefässen. Niere, Lunge, Leber, Knochenmark und Milz waren ohne besonderen Befund. Der Darm war infolge fortgeschrittener postmortalen Veränderungen nicht mehr beurteilbar.

Die parasitologische Untersuchung verlief mit negativem Ergebnis.

Erkrankungsursache des kachektischen Tieres war eine hochgradige diffuse katarrhalische Enteritis, möglicherweise bedingt durch eine Dysbakterie, in deren Folge es zu einer Vermehrung des in der bakteriologischen Untersuchung nachgewiesenen Keims *Klebsiella pneumoniae* mit final septischem Verlauf kam."

Meine TÄ erklärte mir am Telefon kurz dass das Problem der Darm war. Die Bakterien die sie wohl getötet haben hat sie sicher schon länger in sich getragen und evtl durch den Umzug zu mir, neue Umgebung etc. hat ihr ohnehin schon schwaches Immunsystem dem nicht mehr stand halten können. Das ganze wäre mit Bird Bene Back behandelbar gewesen aber natürlich nur wenn der Befund da gewesen wäre und da Chins nicht sprechen können und der Krankheitsverlauf letztendlich so schnell ging wäre keine Behandlung möglich gewesen, jedenfalls nicht in dem Stadium wo sich die Symptome zeigen. Allerdings muss ich dazu sagen das Leo und Queen die ersten 2 Tage wo sie hier waren BBB bekommen haben. War wohl nicht lange genug :(

@ Christine, eine Übersetzung für Otto normal Verbraucher wäre toll :nod:

Bia

@ Christine

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [darkangel](#) on Tue, 17 Jul 2007 20:25:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bianca,

ich habe den text mal für Dich übersetzt. Ich hoffe es reicht Dir so ansonsten müsstest Du nochmal nachfragen. Ich habe den Text auf deutsch umgebaut.

Das im schlechten Zustand befindliche Tier wies bei der Sektion einen deutliche Blutarmut auf. Im Darm fiel eine ausgebreitete Entzündung der Schleimhäute im Darm (Darmentzündung) auf.

Auf der Zungenspitze fanden sich gelbe Auflagerungen, an der rechten Zungenseite fand sich ein metallstecknadelkopfgrosses Ulkus (tiefreichende, umschriebene Defekte (Geschwüre) der Haut oder Schleimhäute. Auf der Uterusschleimhaut zeigten sich multiple stecknadelkopfgrosse rote Herde. Die Zähne waren ohne besonderen Befund. Der Magen war geringgradig gefüllt.

Bei der pathologisch-histologischen Untersuchung konnte an der Zunge ein herdförmiges Ulkus (siehe oben) gefunden werden. Die Uterusschleimhaut stellte sich herdförmig zellreich dar mit stark blutgefühlten Gefässen. Niere, Lunge, Leber, Knochenmark und Milz waren ohne besonderen Befund. Der Darm war infolge fortgeschrittener postmortaler (nach dem Tode eingetretener) Veränderungen nicht mehr beurteilbar.

Die parasitologische Untersuchung verlief mit negativem Ergebnis.

Erkrankungsursache des Tieres war die die hochgradig ausgebreitete Entzündung der Darmschleimhäute möglicherweise bedingt durch eine Störung des Bakterienhaushaltes, in deren Folge es zu einer Vermehrung des in der bakteriologischen Untersuchung nachgewuesenen Keims Klebsiella pneumoniae mit zum Schluß blutvergiftetem Verlauf.

Ich hoffe das hilft Dir weiter

LG Nadja

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [BiancaS](#) on Tue, 17 Jul 2007 21:05:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Nadja,
klasse, das hilft schon sehr weiter, DANKESCHÖN :nod:
Bia

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [darkangel](#) on Tue, 17 Jul 2007 21:09:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bianca,

hat Dir dein TA gesagt wo sich dein Chin den Keim eingefangen hat ?

Bitte, keine Ursache

LG Nadja

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???
Posted by [BiancaS](#) on Tue, 17 Jul 2007 21:59:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,
Die TÄ vermutet das sie es wohl schon lange hat und der Keim an sich ist auch nicht so schlimm, nur eben in der Menge und das kam nur wegen schwachen Immunsystem. Wo genau sie es nun her hat weiss ich natürlich nicht. Hatte sie ja selbst erst ein paar Wochen.
Die anderen Chins bekommen jetzt alle vorbeugend eine BBB Kur über 5 Tage. Hoffe dabei bleibt es dann auch.
Bia

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???

Posted by [christine](#) on Thu, 19 Jul 2007 07:18:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi, Bia!

Eine Übersetzung habt ihr ja bereits :)

Von zentraler Bedeutung scheint ja die Darmentzündung gewesen zu sein, die allem anderen wahrscheinlich Tür und Tor geöffnet hat.

Woher die Entzündung selbst kam (war anscheinend schon länger latent vorhanden und brach dann durch), das ist wieder eine andere Frage.

Schade ist hier, dass es mit der Blutuntersuchung so gar nicht klappen wollte.

Könnte mir vorstellen, dass die Entzündungswerte für sich gesprochen hätten ...

Allerdings: wenn die Entzündung schon länger unbemerkt vor sich hin vegetiert und dann "nur noch" durchgebrochen ist, dann weiss ich nicht wieviel man da wirklich noch hätte ausrichten können.

VLG,
Christine

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???

Posted by [BiancaS](#) on Thu, 19 Jul 2007 08:23:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Christine,
in Zukunft werde ich auch viel früher auf eine Blutabnahme bestehen. Klar ist das für ein kleines Chin ein grosser Stich aber evtl hätte man da 2 Wochen vorher Queen noch helfen können, vielleicht auch nicht ABER man hätte es versuchen können...

Ich habe von der TÄ die Info das meine anderen Tiere nicht gefährdet wären und das eine BBB Kur über 5 Tage da ausreichen sollte. ES hat jetzt auch in den 4 Wochen seit Queens Tod auch keines der anderen Chins abgenommen. Bist du auch der Meinung oder hättest du da Bedenken? Ich weiss aus anderer Quelle von jm die Probleme mit Bakterien hatte da hat BBB nicht geholfen.

Bia

Subject: Re: Chin krank - was meint ihr dazu???

Hi, Bia!

Hm, nunja BBB reguliert sicherlich eine leicht angegriffene Darmflora und wirkt unterstützend bei der Genesung, aber ein richtiges Heilmittel ist es meiner Auffassung nach nicht.

Wenn also eine tatsächliche Vermehrung pathogener Keime auf einer bereits wirklich entgleisten Darmschleimhautflora besteht, dann ist das Kind bereits in den Brunnen gefallen, dann hilft BBB sicherlich nicht mehr.

Es kann aber wieder dabei helfen, die Darmflora im Rahmen der antibiotischen Behandlung zu regulieren, was sich wieder positiv auf die Genesung des Tieres auswirkt.

Bei einer wirklichen Erkrankung ist ja auch wieder das gesamte Tier geschwächt und angegriffen, da nützt auch eine "Lokalmaßnahme" mit BBB nicht mehr sehr viel, denke ich. Grundsätzlich gesunde Tiere, die z.B. stressbedingt gefährdet sind in ein Ungleichgewicht der Darmflora zu rutschen, sind in meinen Augen die Zielgruppe, der BBB am meisten bringen dürfte.

VLG,
Christine
